



# SCHÖNSTATT

## im Bistum Fulda



## Neues Josef-Engling-Haus

### Liebe Schönstatt-Verbundene, liebe Freunde des Josef-Engling-Hauses!

August 2021 war für Schönstatt im Bistum Fulda ein Meilenstein: Nach dem Abschied vom großen Provinzhaus 2016 konnten wir die Einweihung des neuen Josef-Engling-Hauses feiern!

„Wir sind als Schönstattfamilie hier einen Weg geführt worden, der exemplarisch und zeichenhaft ist für das, wozu Kirche heute an vielen Orten herausgefordert ist: **Abschied und Mut zu neuen Wegen!**“ erklärte uns Bischof Gerber im Festgottesdienst.

In großer Dankbarkeit schauen wir zurück auf diesen Weg, den uns Gottes weise Vorsehung geführt hat und sagen ein herzliches Vergelt's Gott allen Freunden und Helfern. Wir möchten mit Ihnen hier die Erinnerung an das Festwochenende teilen. Corona machte eine Pause, so dass die Feiern wie geplant stattfinden konnten.

Zum Festabend am 27. August waren Spender, Förderer und die Engagierten in den Bauteams eingeladen. Provinz-

oberin Sr. M. Ilga Dreier dankte für die **Unterstützung von so vielen Seiten**. Besonders hob sie die Hilfe des damaligen Bischofs Heinz Josef Algermissen hervor, denn ohne den Bistumszuschuss hätte der Bau nicht realisiert werden können.

Das Dankeschön-Sagen müsste eigentlich der Grundton unserer Seele sein J. Kentenich

Generalvikar Christof Steinert gab seiner Freude Ausdruck, mit Schönstatt „hier im Bistum Fulda einen **Erlebnisraum des Glaubens** zu haben, wo Menschen Gemeinschaft finden und erleben, beten und um Glaubensfragen ringen, tagen und lernen, religiöse Orientierung finden und unterschiedliche Stärkung erhalten.“

Die eigentliche Einweihung feierten wir am Samstag, 28. August. Im Festgottesdienst segnete Bischof Michael Gerber das Haus und anschließend die Kinder mit ihren Schulranzen und Kindergartenetaschen. Er betonte in der Predigt: „Das wesentliche Kapital, an dem

sich entscheidet, ob ein geistlicher Ort Zukunft hat, ist nicht das Gebäude, ein gutes Programm oder gute Werbung – **das Wichtigste sind die Menschen.**“

Ein „Tag der Offenen Tür“ schloss sich am Sonntag an. Trotz Dauerregen war der Gottesdienst der Pfarrei Dietershau-

sen beim Kapellchen mit Predigt von Stadtpfarrer Stefan Buß gut besucht und viele nutzten die Angebote im neuen Haus.

Diese drei Tage waren reich an Begegnungen und Gesprächen. Sie haben beeindruckend gezeigt, dass gerade in den Umbrüchen und Herausforderungen unserer Tage für viele Menschen Schönstatt-Heiligtum & Haus in Dietershausen eine **geistige Heimat** bedeuten.

Wir laden Sie ein, auch im Neuen Jahr 2022 uns dafür gemeinsam zu engagieren und wünschen Ihnen gesegnete, frohe Weihnachten!



# Festabend mit Ehrengästen

Nach einem Rückblick auf die Geschichte des Josef-Engling-Hauses gaben Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten Antwort auf die Frage: Warum ist Schön-

statt eine Heimat für mich? Ellen & Tobias Büdel führten durch den Abend und brachten einen großen Strauß Rosen als symbolisches Dankeschön für alle Spender zur Gottesmutter.

Christoph Schopp und Thamar Kreis faszinierten mit ihrer Musik. Viele Helfer und das Team von Küchenchef Enrico Meder sorgten mit für einen unvergesslichen Abend.



## Heimat-Erfahrungen kommen zu Wort

Die Grußworte der Honoratioren fielen allesamt anders aus als gewöhnlich. Angeregt durch die berührenden Zeugnisse aus den Reihen der Schönstattfamilie, erzählten sie ihrerseits im Plauderton, was sie persönlich mit Schönstatt in Dietershausen verbindet. Bischof Gerber spendete den Abendsegen und sprach aus, was viele Anwesende empfinden: „Auf diesem Abend

liegt ein Segen. Ich bin bass erstaunt, wer sich alles hier verbunden fühlt! Ein Zentrum, das so viele unterschiedliche Menschen zusammenbringt und inspiriert, wo sie geistige Heimat erleben, ist wirklich besonders. Wir sind Zeugen geworden von inneren Vorgängen und existenziellen Erfahrungen, dafür steht dieses Zentrum. Das bedeutet Hoffnung und Zukunft für die Kirche.“





# Einweihungsfest



## Ein Haus mit Botschaft

Das einladende, offene Foyer und der freie Blick zum Heiligtum - die äußere Gestaltung ist wie ein Bild für den inneren Vorgang, der hier geschieht: Wir bringen unser Leben mit seinen Höhen und Tiefen mit, wenn wir eintreten. Hier geschieht Begegnung und Austausch. Und dabei wird der Blick durch die großen Fensterfronten frei aufs Heiligtum: Durchsicht auf Gottes Gegenwart mitten in dieser Welt.

Ein Ort, wo der Himmel die Erde und mein Leben berührt.

Bischof Michael Gerber



# Begegnungstag am 30. Januar 2022

Herzliche Einladung:

**ab 13:30 Ankommen und Stehkafee**

**14:00 Aktuelles – Statements – Impulse zum Weiterdenken**

mit P. Ludwig Güthlein,  
Leiter Schönstattbewegung Deutschland  
Austausch – Kaffee und Kuchen

**17:00 Hl. Messe**

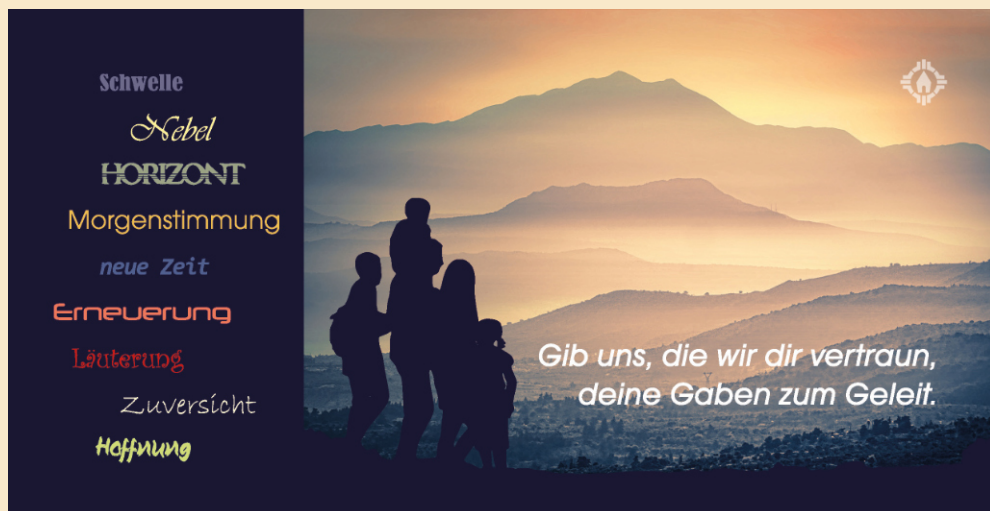
Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, bitte melden Sie sich an:

Josef-Engling-Haus

Tel: 06656 – 960 20

info@schoenstatt-fulda.de



## Das Motto der Schönstatt-Bewegung 2022

Das Motto ist eine Bitte, ein Gebet! Pater Güthlein dazu:

Wer tiefe Antworten auf die Fragen und Zeichen der Zeit sucht und die eigene Ohnmacht erfahren hat, wird offener für die Gaben des Heiligen Geistes. Die Sehnsucht nach ihm, dem „Lebensspender“, dem „Beistand“, dem „Vollender des Heils“ wird größer.

Ich freue mich, dass uns die Jahresbitte erinnert, wie wichtig das innere, geistliche Klima ist. Im geistlichen Klima erst wird unser Tun und Bemühen fruchtbar. Mit beiden Beinen auf dem Boden stehen und genauso klar sich von Jesus rufen und berufen lassen, um mit festem Schritt und miteinander und mit ihm „über das Wasser“ zu gehen!

## 3. Oktober – „Deutschland singt“

Eine „musikalische Dankes-Demo“ für die gewaltfreie Wende und das Wunder der Deutschen Einheit. Eine Initiative, die wir zusammen mit dem Polizeichor Fulda unter der Leitung von Wolfgang Heil gern aufgegriffen haben. In seiner Ansprache erinnerte Pfr. Dr. Dagobert Vonderau an Worte von 1989 aus dem SED-Politbüro: „Wir waren auf alles vorbereitet, nur nicht auf Kerzen und Gebete.“ An der Mariensäule im Schönstatt-Zentrum wurde seit 1978 intensiv gebetet für das geteilte Deutschland und ein Ende des Kalten Kriegs. Mit Fug und Recht dürften wir nach 40 Jahren sagen, dass die Mariensäule eine Siegesssäule ist, denn Maria hat sich als die „Siegerin in allen Schlachten Gottes“ erwiesen.



## Termine

Heilige Messe: Mo 9:00 + Mi, Do, Fr 7:00

Bündnisfeier: am 18. jeden Monats 19:00

Stille Anbetung: täglich 16:00–18:00

Mütter beten für Familien: 3. Fr. im Monat 9:00

### JANUAR

10. Lichter-Rosenkranz

30. Begegnungstag der Schönstattfamilie

### FEBRUAR

4. – 6. Kreistagung SMJ (ab 14)

5. Gemeinschaftstag MJF (8–12)

7. Frauenfrühstück

8. Lichter-Rosenkranz

10. Männerabend

14. Tanzworkshop

19. Mutter-Eltern-Segen

### MÄRZ

8. Lichter-Rosenkranz

8. – 11. Aufwind im Ruhestand / Ehepaare

19. Heilige Messe am Bonifatiusgrab

24. Weihetag des Heiligtums

27. – 1.4. WG auf Zeit MJF (ab 15)

29. + 30. Besinnungstage

### APRIL

2. Kleiner Pilgerweg (Tagestour)

5. Lichter-Rosenkranz

7. Frauenfrühstück

### MAI

1. Motorrad-Segnung

1. + 8. + 15. + 22. + 26. + 29. Marienlob „Open Air“

5. Männerabend

6. – 8. Kreistagung SMJ (ab 14)

11. Lichter-Rosenkranz

15. Diözesanwallfahrt nach Schönstatt

23. Tanz-Workshop

20. – 22. Anti-Schulstress-Treffen MJF (13–15)

mehr: [www.schoenstatt-fulda.de](http://www.schoenstatt-fulda.de)

## Impressum

Herausgeber: Schönstatt-Bewegung im Bistum

Fulda, E. & H. Eckart, Sr. M. Louise Schulz

Redaktion: Sr. M. Louise Schulz (V.i.S.d.P.),

Johannes Müller

Layout: Johannes Müller

Fotos: J. Müller, M. J. Gehrlein

## Kontakt

Josef-Engling-Haus

Marienhöhe 1

36093 Künzell-Dietershausen

Tel. 06656/96020

info@schoenstatt-fulda.de

[www.schoenstatt-fulda.de](http://www.schoenstatt-fulda.de)

## Bankverbindung

Schönstattwerk Fulda e.V.

Sparkasse Fulda

IBAN: DE 32 5305 0180 0030 0001 80

## Bau-Konto

Schönstätter Marienschwestern Dietershausen e.V.

Liga Bank eG

IBAN: DE 30 7509 0300 0100 0576 06